

Ein Fohlen für die Kleinen

Worpsweder freuen sich über ein neues Holz-Pferdchen auf dem Waldspielplatz

Berit Böhme



Anika Teßmann, Günter Hildebrand, Ruth Middeldorf und Stefan Schwenke (von links) freuen sich über das neue Holzpferdchen auf dem Worpsweder Waldspielplatz. Foto: Böhme

Auf dem Worpsweder Waldspielplatz wurde gestern ein neues Gerät eingeweiht. Die „Ruth und Helmut Middeldorf Stiftung“ finanzierte den Bau eines weiteren Holzpferdes.

Worpswede Gleich neben dem Alten Rathaus und der Kunstschule Paula liegt ein Paradies für Kinder: der Worpsweder Waldspielplatz. Das ganze Jahr über rutschen, schaukeln, wippen und toben dort nach Herzenslust Mädchen und Jungen. Viele reiten auch – auf zwei Holzpferden. Nun bekam das Hufpärchen Nachwuchs in Form eines Holzfohlens. Es wurde gestern eingeweiht. Den Spielplatz neben dem Alten Rathaus gibt es schon lange. Zum naturnahen Waldspielplatz wurde er 2012 umgestaltet. Maßgeblich daran beteiligt waren der Landschaftsarchitekt Günter Hildebrandt und sein Team. Aus seiner Werkstatt stammen

auch die robusten Spielgeräte. Sein Zimmermann Nils Bohn schuf beispielsweise die beiden Holzpferde, die zu den Lieblingen der Kinder gehören. Für manchen Knirps sind die Holzrösser jedoch zu groß. „Mein Sohn ist fünf, jetzt kommt er knapp drauf“, sagt Anika Teßmann von der Spielplatz-Elterninitiative. Der Wunsch nach einem kleineren Pferd wurde erhört. Nils Bohn schuf mit Unterstützung seiner Kollegen ein Fohlen aus Eichenholz. Insgesamt dauerte die Herstellung zwei Wochen, Sichtung von Bildmaterial inklusive. „Erstmal musste die Rasse ausgesucht werden“, so Hildebrandt. Das Pferd wurde aus Einzelteilen zusammengesetzt. Noch ist das Holz hell.

„Es dunkelt durch die Gerbsäure noch nach.“ Eigentlich sollte das Fohlen näher an den Elterntieren stehen. Doch die Behörden bestanden auf einen großen Sicherheitsabstand. Finanziert wurde das Projekt durch die „Ruth und Helmut Middeldorf Stiftung“. „Das Fohlen hat noch Babyspeck“, lachte Ruth Middeldorf gestern. Der Spielplatz ist das ganze Jahr über beliebt. Kürzlich wurde der Sandhügel der Rutsche erneuert und der Wippenpfeiler ersetzt. „Das ist der schönste Spielplatz in ganz Norddeutschland“, schwärmte Bürgermeister Stefan Schwenke.